Internationale Wochen gegen Rassismus

im Landkreis Altenkirchen vom 12. bis 25. März 2018

Veranstaltet vom:
Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung im Kreis Altenkirchen

VERBANDSGEMEINDE Flammersfeld
www.vg-flammersfeld.de

IG Metall · DGB · GEW

Diakonie
Diakonisches Werk Altenkirchen

caritas

AMNESTY INTERNATIONAL

Interkultureller Rat in Deutschland

Wir Westerwälder! Landschaft. Leistung. Leute.

EVANGELISCHE LANDJUGENDAKADEMIE in Altenkirchen

Montag, 12. März 2018, 10:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
in 57518 Betzdorf
Dienstag, 13. März 2018, 10:00 Uhr
Nikolaus-Groß-Haus
in 57562 Herdorf
Mittwoch, 14. März 2018, 10:00 Uhr
Kaplan-Dasbach-Haus
in 56593 Horhausen
Donnerstag, 15. März 2018, 10:00 Uhr
Kath. Kindertagesstätte
in 51598 Friesenhagen

„Irgendwie anders“ – Kindertheater

Nach dem gleichnamigen Buch von Kathryn Cave und Chris Riddell. Irgendwie Anders ist irgendwie anders als alle anderen. Er sieht anders aus, spielt andere Spiele und isst andere Sachen als alle anderen. Wie sehr er sich auch bemüht normal zu sein, er gehört einfach nicht dazu und muss alleine in seinem irgendwie anderen Haus wohnen. Bis eines Tages ein komisches Etwas an seine Tür klopft und behauptet, genau wie er selbst zu sein ... Ob das stimmt, können die jungen Zuschauer/-innen in dieser zauberhaften Geschichte erleben.
Im Anschluss an das Theaterstück dürfen die Kinder die Helden der Geschichte hautnah erleben, gemeinsam mit ihnen kleine Spiele spielen und über das Thema »Anderssein« sprechen. Das Stück integriert die Themen »Anderssein«, Toleranz und Freundschaft in liebevolles Kindertheater. Es kann als Ausgangspunkt oder Abschluss der Auseinandersetzung mit diesen Themen in Kindergarten und Grundschule genutzt werden.

Fotorechte: Theater Alte Werkstatt Frankenthal

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Theatergruppe: Theater Alte Werkstatt Frankenthal

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Infos und Anmeldung: Geschlossene Veranstaltung

Begrenzte Teilnehmerzahl

Veranstalter: Kreisverwaltung Altenkirchen, Jugend und Familie, in Kooperation mit Netzwerk Familienbildung und Ev. Kindertagesstätte „Haus der kleinen Füße“, Betzdorf; Kath. Kindertagesstätte Nikolaus-Groß-Haus, Herdorf; Kath. Kindertagesstätte St. Maria Magdalena, Horhausen und Kath. Kindertagesstätte St. Anna, Friesenhagen

Teilnahmebeitrag: 2 Euro

Donnerstag, 15. März 2018, 10:00 - 16:00 Uhr
in der August-Sander-Schule
Glockenspitze 6, 57610 Altenkirchen

„Alles nur Bilder im Kopf?“ – Ein Projekttag zu Diskriminierung von Rassismus betroffenen Menschen und couragiertem Handeln

In dem Projekttag werden Begriffe wie Diskriminierung und Rassismus erklärt. Den Teilnehmenden wird verdeutlicht, dass Vorstellungen und Bilder, die es über Menschen(gruppen) gibt, oft mit Eigenschaften und Verhaltensweisen kombiniert werden und diese zu Ab- und Ausgrenzung führen können.

Anhand von zwei Kurzfilmen und Gruppenspielen werden Handlungsmöglichkeiten gegen menschenverachtende Einstellungen aufgezeigt.

Referenten/innen: Referenten/innen des Netzwerks für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz

Ansprechpartner vor Ort: Axel Karger

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aus 8. und 9. Klassen

Infos und Anmeldung: Geschlossene Veranstaltung. Infos unter www.netzwerk-courage.de

Veranstalter: DGB Kreisverband Altenkirchen in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) Rheinland-Pfalz und August-Sander-Schule Altenkirchen

Kein Teilnahmebeitrag

Donnerstag, 15. März 2018, 10:00 - 16:00 Uhr
in der Ev. Landjugendakademie Altenkirchen
Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen

„Alles normal!? – Rechte Populisten auf dem Durchmarsch durch die Institutionen“

Seit einiger Zeit finden sich nun schon Vertreter einer rechtspopulistischen Partei in den Länderparlamenten. Seit Herbst 2017 ist die AfD als drittstärkste Kraft in den Bundestag eingezogen. In dieser Veranstaltung geht es um aktuelle rechtspopulistische Erscheinungen in Deutschland und Europa. Es werden Positionen unterschiedlicher populistischer Akteure und Parteien mit rechtsextremen Einstellungen verglichen. Neben den Aktivitäten in sozialen Netzwerken geht es darum, auch einschlägige Webseiten, die mitunter harmlos, modern und jugendlich aussehen, auf ihre antidemokratische, fremdenfeindliche und rassistische Ideologie hin zu untersuchen.

Als Gast konnten wir den Landtagsabgeordneten Heijo Höfer (SPD) gewinnen. Er wird aus dem Landtag berichten und steht für eine Diskussion zur potentiell veränderten politischen Kultur zur Verfügung.

Referent/in: Meike Drey (Politikwissenschaftlerin M.A.), Axel Karger (Medienpädagoge)

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendhilfe, Lehrer/-innen, Interessierte

Infos und Anmeldung: info@lja.de

Veranstalter: GEW Altenkirchen und Ev. Landjugend-akademie Altenkirchen

Teilnahmebeitrag: 10 Euro

Donnerstag, 15. März 2018, 13:15 - 14:45 Uhr
im Westerwald Gymnasium Altenkirchen
Glockenspitze, 57610 Altenkirchen

Nicht bloß „Schwarzer Peter“! Spielenachmittag gegen Rassismus

Im Anschluss an den Unterricht setzen die Unterstufenschüler ein Zeichen für Toleranz und gegen Ausgrenzung. In Diskussionen, vor allem aber in Bewegung, Kreativität und Schauspiel setzen sie sich mit Rassismus auseinander. Warum sagt man nicht „Zigeuner“? Bin ich rechts, wenn ich „Schwarzer Peter“ spiele? Habe ich selber Ausgrenzung erfahren? Was kann ich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit tun? Schwierige Fragen, die spielerisch beantwortet werden!

Teamer: Johanna Rohde, Referentin für jugendpolitische Bildung der Ev. Landjugendakademie in Altenkirchen

Zielgruppe: Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6

Infos: unter Telefon 0 26 81 / 95 16 27 oder rohde@lja.de

Veranstalter: Ev. Landjugendakademie in Altenkirchen in Kooperation mit der Schülervertretung des Westerwald Gymnasiums

Kein Teilnahmebeitrag

Freitag, 16. März 2018, 16:00 Uhr
in der Ökumenischen Stadtbücherei
Decizer Straße 3, 57518 Betzdorf

„Der Hase und der Maulwurf“ Bilderbuchkino mit Ulrike Ferdinand

Freunde machen stark – und der Hase und der Maulwurf zeigen hervorragend, dass auch ungewöhnliche Freundschaften Bestand haben und bereichern können.

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Veranstalter: Ökumenische Stadtbücherei in Kooperation mit dem Dekanat Kirchen

Anmeldung nicht erforderlich

Kein Teilnahmebeitrag

Samstag, 17. März 2018, 10:00 - 20:00 Uhr
in der Begegnungsstätte „Casa Esperanza“
Alsbergstraße 12, 57518 Betzdorf

„Nur noch kurz die Welt retten?!“ – Zivilcouragetraining für Jugendliche

Man muss kein Superheld sein, um die Welt ein bisschen zu verbessern oder „einfach“ jemandem aus der Patsche zu helfen. In diesem Zivilcouragetraining lernen wir, wie wir für andere und für uns einstehen können, ohne uns selbst in Gefahr zu bringen. Neben Workshops, Rollenspielen und Übungen zum Thema werden wir auch gemeinsam kochen und zum Abschluss einen Heimkinoabend genießen.

Referent/-innen:
Beata Masling, Beratungsnetzwerk gg. Rechtsextremismus,
Jannis Ließfeld, youngcaritas Betzdorf,
Jenny Müller, Jugendpflege der Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain

Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahren

Infos und Anmeldung:
Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., Tel.: 0 27 41 / 97 600
beata.masling@caritas-betzdorf.de

Veranstalter: Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., Geschäftsstelle Betzdorf in Kooperation mit der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain

Kein Teilnahmebeitrag

Hinweis: Es wird gemeinsam ein Mittagessen gekocht.

Samstag, 17. März 2018, 12:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
Kirchplatz 8, 57584 Kirchen

„Somalia, interkulturelles Treffen 2.0 oder Regionen in Somalia stellen sich vor“

Wir machen uns bekannt, mittels Essen, Musik und Beisammensein. Somalia, ein Land fern von hier, aber durch einige neu zugewanderte Menschen in Kirchen ganz neu zu erleben. Um Grenzen wahrzunehmen, die für die Mehrheitsbevölkerung in Kirchen als weiße Deutsche, den körperlichen Normen dieser Gesellschaft entsprechende Menschen eher Glastüren gleichen, die sich automatisch für einen öffnen und die wir oft erst wahrnehmen, wenn andere dagegen stoßen. Um Grenzen zu bemerken zwischen Menschen, die durch dieselben Straßen gehen und dennoch völlig unterschiedliche Erfahrungen machen (vgl. Constanze Schwärzer, 2012).

Ansprechpartnerinnen: Kirsten Liebmann, Stephanie Lörsch, Miriam Jaeger

Zielgruppe: Menschen jeden Alters

Infos und Anmeldung: info@diakonie-altenkirchen.de

Veranstalter: Flüchtlingsberatung und Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Altenkirchen

Kein Teilnahmebeitrag

Samstag, 17. März 2018, 17:00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus „Gelbe Villa“
Bahnhofstraße 14, 57548 Kirchen

„Die Fesseln des Unrechts lösen“ (Jes 58,6) – Gottesdienst

Zusammen gegen Rassismus – 100% Menschenwürde! Ein Gottesdienst mit Diakon Rudolf Düber. Im Anschluss sind alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen!

Zielgruppe: Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie alle, die für 100% Menschenwürde – gegen Rassismus – eintreten.

Infos und Anmeldung: Tel.: 0 27 41 / 97 600 oder 0 27 41 / 93 69 64, info@caritas-betzdorf.de

Veranstalter: Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V.

Weitere Infos: www.caritas-betzdorf.de

Kein Teilnahmebeitrag

Dienstag, 20. März 2018, 17:30 - 19:00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus Mittendrin in Altenkirchen
Wilhelmstraße 10, 57610 Altenkirchen (Fußgängerzone)

„Ich nehme Rassismus persönlich“ – Infoveranstaltung mit Film und Gespräch

In einem Vortrag mit kurzen Filmbeiträgen werden Rassismus, dessen Formen und Auftreten sowie Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und die Entstehung von Rassismus erklärt. In gemeinsamen Gesprächen soll dargestellt werden, warum es wichtig ist gegen Rassismus einzustehen und ihn persönlich zu nehmen. Mit einem Film über staatlich praktiziertem Rassismus in Deutschland stellt Amnesty seine Arbeit und sein Engagement gegen Rassismus und Ausgrenzung vor.

Referenten: Amnesty International Regionalgruppe 22 Altenkirchen

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Infos und Anmeldung: persönlich im MGH oder unter Telefon 0 26 81 / 95 04 38 oder roehrig@mgh-ak.de

Veranstalter: Amnesty International Regionalgruppe 22 Altenkirchen

in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Mittendrin und der Veranstaltungsreihe MittenDrinaktuell

Kein Teilnahmebeitrag

Mittwoch, 21. März 2018, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
im Kino „Wied-Scala“
Südstraße 1, 57638 Neitersen

„Kölsches Mädchen – Jüdischer Mensch“ – Film

Der Dokumentarfilm zeichnet die Fluchtstationen der 16-jährigen Faye Cukier und ihrer Familie während der NS-Zeit durch Belgien und Nordfrankreich nach. Zusammen mit ihren Eltern Jakob und Sophie verließ Faye im September 1938 ihre geliebte Heimat.
Aus dem als Zwischenstopp geplanten Aufenthalt in Antwerpen wurden sechs lange Jahre. Mit viel Glück überlebte die Familie die Verfolgung. Rund 75 Jahre nach ihrer dramatischen Flucht besucht Faye Cukier noch einmal jene Orte ihres damaligen Exils, an denen sie beinahe den Tod fand. Ein bewegendes Stück Zeitgeschichte – mit einer mehr als beeindruckenden Persönlichkeit, die aus Liebe zu ihrer Stadt nach dem Krieg wieder nach Köln zurückkehrte und heute mit 95 Jahren noch immer gerne hier lebt.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter/-innen, Lehrer/-innen, Schüler/innen, Eltern, Interessierte

Infos und Anmeldung: Telefon: 0 26 81 / 20 56 oder info@caritas-altenkirchen.de

Veranstalter: Caritasverband Altenkirchen in Kooperation mit dem Jugendamt des Kreises Altenkirchen

Kein Teilnahmebeitrag

Hinweise: Einlass ab 18:30 Uhr

Freitag, 23. März 2018, 19:30 Uhr
in der Stadthalle
Quengelstraße 7, 57610 Altenkirchen

„Die Trauminsel“ – Theateraufführung eines jungen Ensembles

Die „Shatat Theatergruppe Fortschritt“ hat sich eigenständig aus jungen, syrischen Flüchtlingen entwickelt, deren Mitglieder sich schon auf ihrem Fluchtweg im Libanon erstmals begegneten. Die ersten öffentlichen Auftritte der Gruppe in Deutschland waren in Bonn und in Schulen der Region, wo kleinere Szenen aufgeführt wurden. Mittlerweile haben sich auch einige junge (deutsche) Menschen aus Altenkirchen der Gruppe als Akteure angeschlossen.
Das Theaterspiel ist für die Gruppe eine Möglichkeit zur Verarbeitung des Traumas Flucht, zur Bewältigung der Vergangenheit und Ausdruck einer Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Unter der Leitung von Ossama al-Shoora hat die Gruppe selbst das Stück „Die Trauminsel“ geschrieben, die Inszenierung entwickelt und die Proben arrangiert. Am 23. März 2018 bringt die Gruppe erstmals ihr bislang umfangreichstes Theaterstück in neuem Gewand und größerer Inszenierung auf die Bühne der Stadthalle Altenkirchen. In dem Theaterstück geht es um die neue und die alte Heimat, vor allem aber um Zukunft, Hoffnung und das neue und sicher nicht immer einfache Leben in Deutschland, festgehalten in berührenden Bildern und einer fesselnden Darbietung.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die Lebenswelt unserer neuen Nachbarn – auf die „Trauminsel“ – es wird Sie überraschen, verzaubern und tief bewegen!

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Flüchtlings- und Migrationsarbeit, der Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter/-innen, Lehrer/-innen, Jugendliche, alle Kultur- und Theaterinteressierten

Infos und Vorverkauf: Tel.: 0 26 81 / 20 56 und 01 70 / 55 53 683

E-Mail: andre.linke@caritas-altenkirchen.de

Veranstalter: Caritasverband Altenkirchen - Aktion Neue Nachbarn in Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde, der Sparkasse Westerwald-Sieg, der VG Altenkirchen und dem Kreisjugendamt Altenkirchen

Teilnahmebeitrag: 3 Euro

Hinweise: Einlass ab 18:30 Uhr

Landesförderung ist beantragt

Freitag, 23. März 2018, 19:00 - 21:00 Uhr
im Rathaus Herdorf
Am Rathaus 1, 57562 Herdorf

„Lucie Kurlbaum-Beyer. Vom Westerwälder Arbeiterkind zur einflussreichen Politikerin und Friedenskämpferin.“ – Lesung

Irmgard Mende und Chris Sima zeichnen den äußerst bemerkenswerten Lebensweg der Lucie Kurlbaum-Beyer vom Westerwälder Arbeitermädchen zur Bundestagsabgeordneten nach und lesen aus ihrer Autobiografie, die gewürzt ist mit lebendigen Schilderungen und Anekdoten aus ihrem Leben. Dabei bilden ihre Kindheit und Jugend im Westerwald und ihr soziales und politisches Wirken in der Wetzlarer Region einen Schwerpunkt des Abends.

Lucie Kurlbaum-Beyer (1914-2008), geboren in Herdorf, hat sich zeitlebens für die „kleinen“ Leute eingesetzt, sie engagierte sich nachdrücklich für den Verbraucherschutz (Initiatorin von Stiftung Warentest) und machte sich insbesondere für die Frauen und ihre Gleichstellung in Beruf und Gesellschaft stark.

Foto: Archiv Wetzlar

Künstlerinnen: Irmgard Mende (Wetzlar) und Chris Sima (Fernwald), seit vielen Jahren als Theaterpädagoginnen tätig, bilden die Gruppe „Zeit-Fenster“. Bekannt sind sie im Raum Gießen/Wetzlar mit verschiedenen Performances, literarisch-musikalischen Revues und szenischen Lesungen.

Zielgruppe: Politisch und historisch interessierte Menschen

Infos und Anmeldung: DGB Region Koblenz,
Tel.: 02 61 / 30 30 60, koblenz@dgb.de

Veranstalter: DGB Kreisverband Altenkirchen und IG Metall, Geschäftsstelle Betzdorf

Kein Teilnahmebeitrag

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Gemeinsam mit mehr als 80 bundesweiten Organisationen und Einrichtungen fordern die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus und der Interkulturelle Rat in Deutschland dazu auf, sich an den Aktionswochen zu beteiligen und Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Auf diesen Seiten können Sie sich über Hintergründe der Aktionswochen gegen Rassismus informieren, Informations- und Mobilisierungsmaterialen bestellen, sich in einem Veranstaltungskalender über Aktivitäten während der Internationalen Wochen gegen Rassismus informieren und eigene Veranstaltungen und Initiativen bekannt machen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018 finden deutschlandweit vom 12. bis 25. März statt.

Mehr Informationen:
www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

„Das Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung“ im Kreis Altenkirchen“

Im Landkreis Altenkirchen hat sich 2013 ein Bündnis von verschiedenen Organisationen gegründet, um gemeinsam aktiv zu sein für eine menschenfreundliche Gesellschaft: das „Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung“.

Ständige Mitarbeiter im Bündnis sind: Amnesty International Regionalgruppe 22 Altenkirchen, Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz, der Caritasverband Altenkirchen, der Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., der DGB Kreisverband Altenkirchen, die DGB Jugend Koblenz, das Diakonische Werk Altenkirchen, die Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, die GEW Kreisverband Altenkirchen, die IG Metall Geschäftsstelle Betzdorf, die Jugendpflege der Verbandsgemeinde Flammersfeld und das Kreisjugendamt Altenkirchen.

Ziel ist es, auf kommunaler Ebene Rassismus und anderen menschenverachtenden Einstellungen entgegenzutreten und sich für eine offene, tolerante und solidarische Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können.

Interessierte können sich jederzeit melden und zu den Treffen im Kreis Altenkirchen kommen.
Die Koordination des Bündnisses liegt in Händen des DGB in Koblenz.

Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung im Kreis Altenkirchen
c/o DGB Region Koblenz
Am Moselring 5-7a, 56068 Koblenz
Tel. 0261 - 3030613, Erik.Eisenhauer@dgb.de